

Viertes Kapitel.

Der Angriff auf Kwikuru und sein Ausgang.

Khamis' Vorschlag. Angriff auf Kwikuru. Simba spaltet das Thor. Ein Warori-Häuptling fällt. Khamis bin Abdullahs Tod. Amer bin Osman wird von einem Pfeil durchbohrt. Selim gefangen. Titum schlägt Selim. Herodia und die arabischen Knaben. Selim will weder tanzen noch trinken. Abdullah will nicht Sklave heißen. Sultan bin Alis Flucht. Theilung der Kriegsbeute. Der Zaubertrank. Verfümmelung der Leichen. Das Lied der Wunderärzte.

Wohl dem, der niemals die Greuel des Krieges hat schauen müssen, es sei denn im gerechten Kampf für das Vaterland. Im Beginn der Gefechte beschleicht wohl jeden Menschen, mag seine Haut weiß oder schwarz sein, ein Gefühl von Furcht vor dem, was nun kommen muß. Doch weiß der eine seine Gefühle wohl besser zu be- meistern oder auch zu verbergen, als der andere. Nicht jeder kann ein Held sein! Gar viel vermag ein äußerlich ruhiger Mann auf seine Umgebung in der Stunde der Gefahr; — leider fehlte ein solcher im arabischen Lager, denn gewiß hätte er mit wenigen er- mutigenden Worten die Bangigkeit, die heute alle beschlich, welche sonst so fröhlich um die Wachtfeuer saßen, in freundige Zuversicht verwandelt.

An Mut gebrach es keinem der Anführer, aber außer dem er- fahrenen Khamis bin Abdullah kannten sie fast alle kaum die Ge- fahren, denen sie entgegengingen, und was das schlimmste war — sie wußten nicht, inwieweit sie sich auf ihre Leute verlassen konnten. Auch diese waren meist Ketlinge im Kampf, und so ist es wohl be- greiflich, daß sie nicht gerade siegesgewiß vorgingen. Bei Sonnen- aufgang traten die Anführer mit ihren Söhnen wieder zur Beratung zusammen.